

Zeitschrift: Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de l'Association suisse des électriciens, de l'Association des entreprises électriques suisses

Herausgeber: Schweizerischer Elektrotechnischer Verein ; Verband Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen

Band: 66 (1975)

Heft: 24

Rubrik: Commission Internationale de réglementation en vue de l'approbation de l'Equipement Electrique (CEEel)

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1974 und 26. Juli 1975 erwähnten Zusatzdokumente [erschieden als 63(*Secrétariat*)26...32]. Drei davon befassen sich mit thermischem, elektrischem und mechanischem Altern, ein weiteres mit den Alterungsmechanismen und Diagnostic und zwei mit der Auswertung und Bestimmung (evaluation and identification) von Isolationssystemen auf Grund von Funktionsversuchen bzw. Betriebserfahrungen. Diese Zusatzdokumente sollen die Informationen der CEI-Publikation 505 erweitern oder detaillieren. Sie sollen in sich abgeschlossen sein und nichts aus der Publikation 505 wiederholen.

Ein wichtiges Ergebnis der Beratungen war die Erkenntnis, dass gewisse Themen für die Herausgabe als «Guide for Standards» noch nicht geeignet sind, da das einzelne Problem nur einem kleinen Kreis genügend vertraut ist oder überhaupt noch nicht eingehend genug studiert werden konnte. Für solche Dokumente wurde der Begriff «Essay» eingeführt. Sie werden dann auf dem Weg über «Secrétariat»- und «Bureau Central»-Dokumente als «Rapport» publiziert.

Als weitere konkrete Ergebnisse von Den Haag sei festgehalten:

Die zwei Dokumente über Auswertungsbestimmungen werden kombiniert und als Essay und dann wohl als «Rapport»

herausgegeben, dasjenige über Alterungsmechanismen und Diagnostik soll ebenfalls via «Essay» ein «Rapport» werden.

Von den drei «Alterungs»-Dokumenten soll dasjenige über thermisches Altern via «Bureau Central» ein Standard werden. «Elektrisches Altern» wird als Essay neu bearbeitet und schliesslich als Rapport publiziert werden.

Das Dokument über mechanisches Altern wird als Essay zur Besprechung innerhalb des Komitees neu abgefasst. Das weitere Vorgehen soll dann anschliessend festgelegt werden. Die durch obige Beschlüsse nötigen Beratungen werden während der für Juni 1976 vorgesehenen Sitzung der Arbeitsgruppe des CE 63 in Toronto durchgeführt.

Ausser obigem sind folgende Arbeiten in Angriff genommen worden: Multifactor Ageing (höchste Priorität); Preferred Codes; Environmental Ageing; Statistics; Terminology.

Die Mitglieder der Advisory Group werden wie bisher bei den potentiellen Klienten des CE 63 für die Anwendung der oben besprochenen CE-63-Schritte werben und die Querverbindungen mit anderen CEI-Horizontal-Komitees (z. B. CE 50, 70) mit CIGRE pflegen.

Die nächsten Sitzungen des CE 63 sind für September 1977 in Stockholm vorgesehen.

O. Hess

Commission Internationale de réglementation en vue de l'approbation de l'Equipement Electrique (CEEel)

Tagung vom 10. bis 18. Oktober 1975 in Berlin

Die Herbst-Tagung der CEEel wurde absichtlich um einige Tage gekürzt, als Zeichen der bewussten Einschränkung im Normenschaftern gegenüber der CEI. Von den 22 Mitgliedsländern liessen sich 15 mit 95 Delegierten vertreten, von den 8 Beobachterländern war ein Land mit einem Delegierten anwesend. Alle Ostblockstaaten der CEEel verzichteten demonstrativ auf eine Teilnahme an der Tagung in Berlin.

Das einladende deutsche Nationalkomitee gestaltete den äusseren Rahmen der Tagung mit viel Geschick; eine interessante Rundfahrt in der Stadt und deren engbegrenzter Umgebung am Sonntag gab zahlreichen Delegierten Einblick in die Möglichkeiten einer hermetisch umschlossenen Stadt ohne ungehinderten Zugang für jedermann.

Neben der Generalversammlung der CEEel und der Tagung des Certification Body (CB) tagten folgende Komitees

CT 22/23, Prises de courant et Interrupteurs

CT 031, Règles générales

CT 321, Appareils Electriques de Cuisson et de Chauffage

über deren Verhandlungen gesondert berichtet wird.

Generalversammlung der CEEel

Die 74. Generalversammlung vom 17. Oktober wurde geleitet vom Präsidenten der CEEel, L. Elfström (S), assistiert von E. Dünner (CH), Vizepräsident, M. H. Huizinga (NL), Generalsekretär, und B. Overdijk (NL), Protokollführer. Alle in Berlin anwesenden 15 Mitgliedsländer waren mit total 40 Delegierten vertreten.

Die Versammlung wurde einleitend von R. Winckler, Sprecher des deutschen Nationalkomitees der CEEel, begrüsst. Sie genehmigte anschliessend das Protokoll der 73. Generalversammlung vom 30. Mai 1975 in Zürich [*Dokument CEE(02-SEC)NL 157/75*].

Nach der formellen Erledigung von Schriftstücken bestimmte sie die Beobachter der CEEel an künftigen Sitzungen von 10 CE der CEI und nahm Kenntnis vom Beschluss des CE 8 der CEI über die Normierung des Wertes 230 Volt $\pm 10\%$ für Dreiphasensysteme von Verteilnetzen.

Sie lehnte das Gesuch von Chile, als Beobachter an den Arbeiten des CEEel teilzunehmen, mit der Begründung ab, dass

Chile vorerst der CEI beitreten solle, um an den weltweiten Normungsbestrebungen teilzunehmen. Ebenfalls wurde das Gesuch der EUREAU um Teilnahme an der Arbeit der CEEel abgelehnt.

Die beiden Vorschläge des Generalsekretärs *CEE(02-SEC)NL 166/75* und *-171/75* betreffend Verfahrensfragen der CEEel wurden angenommen.

Die Versammlung genehmigte, nach Beendigung des Genehmigungsverfahrens, die folgenden 12 Änderungen und zwei Neufassungen von CEE-Spezifikationen und deren Freigabe zur Veröffentlichung:

– Änderung 5 von Teil I der Publikation 10: Allgemeine Anforderungen an Apparate mit elektromotorischem Antrieb für Haushalte und ähnliche Zwecke, gemäss Bericht *CEE(311-SEC)N 141/75*.

– Änderung 6 von Teil I der Publikation 10, gemäss Bericht *CEE(311-SEC)N 142/75*.

– Änderung 2 der Abschnitte G und H von Teil II der Publikation 10: Sonderanforderungen an Küchenmaschinen gemäss Bericht *CEE(311-SEC)N 135/75*, womit eine Angleichung an die entsprechende CEI-Norm erreicht ist.

– Änderung 4 des Abschnittes J von Teil II der Publikation 10: Sonderanforderungen an Waschmaschinen, gemäss Bericht *CEE(311-SEC)N 138/75*, zur Angleichung an die CEI-Norm.

– Änderung 5 des Abschnittes J von Teil II der Publikation 10, gemäss Bericht *CEE(311-SEC)N 139/75*.

– Änderung 3 des Abschnittes L von Teil II der Publikation 10: Sonderanforderungen an Geschirrwashmaschinen, gemäss Bericht *CEE(311-SEC)N 140/75*.

– Abschnitt U von Teil II der Publikation 10: Sonderanforderungen für Rasenmäher, gemäss Bericht *CEE(311-SEC)N 137/75*. Diese Norm bezieht sich ausdrücklich nur auf den elektrischen Teil des Rasenmähers und dessen Sicherheit, die mechanischen Bedingungen werden von der ISO behandelt. Die gegenseitige Abstimmung der Vorschriften ist noch anzustreben.

– Abschnitt V von Teil II der Publikation 10: Sonderanforderungen für Gewebetrockner der Schleudertypen, entsprechend Bericht *CEE(311-SEC)N 136/75*.

– Änderung 3 des Abschnittes A von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an Kochherde, Tischherde und ähnliche Apparate, gemäss Bericht *CEE(321-SEC)NL 178/75*.

– Änderung 2 des Abschnittes B von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an Apparate für Flüssigkeitserhitzung, gemäss Bericht *CEE(321-SEC)NL 179/75*.

– Änderung 2 des Abschnittes G von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an elektrische Bügeleisen, Bügelmaschinen und Bügelpressen, gemäss Bericht *CEE(321-SEC)NL 180/75*.

– Änderung 3 des Abschnittes J von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an Geräte für Haut- und Haarbehandlung, gemäss Bericht *CEE(321-SEC)NL 181/75*.

– Änderung der Publikation 27: Anforderungen an Fehlerstromschutzschalter für Hausinstallationen und ähnliche Zwecke, gemäss Bericht *CEE(321-SEC)A 106/75*.

– Änderung des Teiles I der Publikation 28: Anforderungen an Regler für den Haushalt und ähnliche Zwecke, gemäss Bericht *CEE(228-SEC)UK 106/75*.

Die Versammlung verweigerte die Zustimmung zum Antrag *CEE(233-SEC)D 132/75* für die Änderung der 2. Ausgabe der Publikation 22: Anforderungen an Gerätesteckvorrichtungen für Hausinstallationen mit dem Wunsche um definitive Bereinigung durch eine gemeinsame Redaktionsgruppe der CEE und CEI und eine weitere Vorlage an die Nationalkomitees.

Die Delegierten prüften zwei Vorschläge gemäss Dokument *CEE(032-SEC)SF 106/75* und *SF-Berlin-1/75* des Komitees der Prüfstationen betreffend:

- Prüffinger, der zur weiteren Überarbeitung durch alle interessierten CE abgewiesen wurde,
- gebrochene Litzen in Kabeln, der angenommen wurde.

Der Vorschlag des holländischen Komitees, Dokument *CEE(02-SEC)NL 163*, zur Übernahme des CEI-Normvorschlages 161 für die Kennzeichnung von Radiostörschutz-Kondensatoren wurde von der Versammlung einer Ad-hoc-Arbeitsgruppe zur weiteren Prüfung und zur weiteren Bearbeitung bis zur Veröffentlichung der definitiven Fassung der CEI-Norm zugewiesen.

Als Folge des schweizerischen Antrages an der Versammlung in Zürich hat das englische Nationalkomitee den Vorschlag *CEE(02)UK 121/75* ausgearbeitet, der Weisungen für die Inkraftsetzung, für Übergangstermine und für die Ungültigerklärung ersetzter Publikationen gibt. Nach lebhafter Diskussion wird dieser Vorschlag dem Certification Body zur Überarbeitung und Integrierung in die Publikation 21, Zulassungsverfahren, Satzungen und Geschäftsordnung, zugewiesen, mit dem Auftrag zur Vorlage an eine spätere Generalversammlung.

Der Vorschlag des Certification Body zur Revision seiner Satzung und Geschäftsordnung, Publikation 21, gemäss Dokument *CB(02)SEC 128/75*, zu dem eine Reihe von gewichtigen Kommentaren eingereicht wurden, ergibt nach längerer Besprechung folgende Resultate:

- Das CB ist eine der CEEel unterstellte Organisation; die CEEel trägt für die Tätigkeit des CB letztlich die Verantwortung.
- Die Kompetenzen des CB gegenüber der CEEel sind klar festzulegen.
- Die zukünftige Publikation 21 wird allein von der Generalversammlung genehmigt werden.
- Eine Arbeitsgruppe, bestehend aus der bisherigen AG des CB und zwei Vertretern der Generalversammlung (die Herren Dünner und van Roij), werden den vorgelegten Entwurf neu überarbeiten und der Generalversammlung vorlegen.

Die Berichte des Marks-Committee, Dokumente *CEE(02-WG5)D 127/75* und *-128/75* werden zur Kenntnis genommen. Es zeigt sich, dass in einigen der Vertragsländer der E -Marke Schwierigkeiten bei der Einführung bestehen, die aber voraussichtlich in absehbarer Zeit behoben werden können. Mehr und mehr wird doch die grosse Bedeutung der E -Marke erkannt.

Die Versammlung nimmt Kenntnis von 13 Berichten von Beobachtern der CEEel an Sitzungen von CE der CEI und des CISPR, sowie des Berichtes über Konsumentenfragen des ISO/TC 73.

Der Vorschlag des Generalsekretärs über die zukünftige Arbeit der CEEel gibt erneut Anlass zur Aufforderung, die eigentliche Normungstätigkeit der CEEel einzuschränken und auf das Wesentliche zu begrenzen, vor allem in den beiden CT 311 und 321, und vermehrt zu versuchen, das CEI-Normenwerk möglichst unverändert zu übernehmen.

Die Versammlung genehmigt die eingereichten Tätigkeitsberichte der in Berlin tagenden Comités Techniques der CEEel.

Die Delegierten bestimmten Oslo als Ort der Frühjahrsversammlung vom 14. bis 18. Juni 1976, an der insbesondere der 50. Jahrestag der CEEel gefeiert werden soll und für die das

Arbeitsprogramm festgelegt wird. Voraussichtlich wird die Herbsttagung des CEEel in Moskau stattfinden.

Der Präsident verdankt die Tätigkeit des zurücktretenden K. Schwarz (D), der einen wesentlichen Teil seiner Aktivität der CEEel gewidmet hat, und schliesst damit die Versammlung.

A. F. Métraux

CB, Certification Body

Zufolge krankheitsbedingter Abwesenheit des Präsidenten, Dr. E. Wettstein (CH), leitete E. Yryölä (SF) als amtsältestes Mitglied die Sitzungen vom 16. und 18. Oktober 1975 in Berlin, an welcher die Vertreter der osteuropäischen Mitgliedorganisationen nicht anwesend waren.

Die Statistik zeigt eine weitere Zunahme speziell der nach Verfahren 2 (Prüfung nur in einer Prüfstelle) erteilten CB-Zertifikate, wie auch der Produkte, für welche das CB-System zur Anwendung gelangen kann. Für Details sei auf das CB-Bulletin Nr. 21, Oktober 1975 verwiesen.

Die Frage der zeitlichen Gültigkeit eines CB-Zertifikates wurde eingehend geprüft, doch konnte darüber keine Einigkeit erzielt werden. In England z. B. kann der Verkauf eines auf Grund eines CB-Zertifikates ordnungsgemäss gekennzeichneten Produktes nicht verboten werden, wenn die einschlägige Prüfnorm geändert wird; in der Schweiz hingegen erlischt die Verkaufsbewilligung mit der Inkraftsetzung einer geänderten Norm nach Ablauf der vom Fall zu Fall festgelegten Übergangsfrist (Sicherheitszeichenreglement, Art. 24). Das Problem wird im Hinblick auf eine allgemeingültige Regelung weiter studiert.

Die Möglichkeit der Ausdehnung des E -Zeichens auf weitere Produkte wurde überprüft, doch zeigten sich noch gewisse Hindernisse seitens einzelner Länder, weshalb die diesbezüglichen Anträge noch nicht zum Beschluss erhoben werden konnten. Es werden weiterhin Mittel und Wege gesucht, um den Anwendungsbereich des E -Zeichens zu erweitern.

Als Nachfolger für den zurücktretenden Präsidenten, Dr. E. Wettstein (CH), wurde Dr. A. Warner, Leiter der Prüfstelle des VDE in Offenbach (D) für eine 5jährige Amtsdauer gewählt sowie der Sekretär, A. Mose-Christensen (DK) für eine weitere Amtsdauer bestätigt.

E. Dünner

CT 031, Règles générales

Das CT 031 tagte unter dem Vorsitz von R. Coutris (F) am 13. und 14. Oktober 1975 in Berlin. 50 Delegierte aus 14 CEE-Ländern diskutierten während anderthalb Tagen verschiedene Probleme aus dem umfangreichen Arbeitsprogramm dieses Komitees.

Anschliessend an die Aussprache über das Protokoll der vorangegangenen Tagung wurde das englische Dokument *CEE(031)UK 119/75* diskutiert, welches einige Vorschläge betreffend die Herausgabe von Empfehlungen durch das CT 031 enthält und denen die Versammlung grundsätzlich zustimmen konnte. In diesem Zusammenhang wurde wieder einmal klargestellt, dass dieses Komitee nur Empfehlungen ausarbeiten soll und es Sache der zuständigen Technischen Komitees sei, diese Empfehlungen dann in die betreffenden Apparateanforderungen einzubauen.

Der neue Entwurf *CEE(031-WG 3 SEC)108/75*, Specification for flat push-on connectors, konnte den Delegierten leider erst kurz vor der Tagung zugestellt werden, so dass die Behandlung auf die nächste Sitzung verschoben werden musste.

Das anschliessend zur Diskussion vorgesehene Dokument *CEE(031-WG 8 SEC)105/75*, Revision of REC 4, Screwless terminals, erhielten die Nationalkomitees ebenfalls zu spät. Auch dieser Revisionsentwurf muss daher nochmals auf die Traktandenliste der nächsten Tagung gesetzt werden.

Im Dokument *CEE(032-Exp)F 107/75* haben französische Experten einen Vorschlag eingereicht zur Ergänzung der Publikation 19, Petits disjoncteurs, in bezug auf die Prüfung der Erdklemmen gegen Selbstlockern. Das Komitee stimmte diesem Vorschlag grundsätzlich zu und beauftragte das Sekretariat, die Apparatkomitees, welche an dieser Frage interessiert sind, aufzufordern, ihre Prüfanforderungen für Erdklemmen entsprechend diesem französischen Vorschlag zu ergänzen.

Daraufhin referierten die Vorsitzenden verschiedener Arbeitsgruppen über die Fortschritte, die seit der letzten Tagung in Zürich erzielt worden sind. Die GT 1, Résistance des parties en matière isolante à une chaleur anormale et au feu, diskutierte eine neue Konzeption für die zu überarbeitende REC 5, die an der nächsten Tagung der Vollversammlung unterbreitet werden soll. Die GT 12, Fixations à clips, sans vis, wird nächstens die erste Sitzung durchführen, an welcher der Arbeitsbereich exakt fixiert werden soll. Einem schweizerischen Vorschlag für den «Scope» wurde grundsätzlich zugestimmt. Er wird durch die GT weiter bearbeitet. Von der WG 14, Protection assurée par les enveloppes, wird bis zur nächsten Tagung ein bereinigtes Dokument erwartet.

W. Huber

CT 22/23, Prises de courant et interrupteurs

Das CT 22/23 tagte am 10. Oktober 1975 in Berlin unter dem Vorsitz von A. Marchoul (B) und in Anwesenheit von rund 40 Delegierten aus 13 Ländern.

Als Hauptgesprächsthemen standen Änderungen und Ergänzungen zu den CEE-Publikationen 7, Prises de courant und 14, Interrupteurs, zur Diskussion.

Nach kurzer Besprechung des Protokolls der vorangegangenen Tagung in Salzburg und Beschlussfassung über einige Änderungsanträge kam es zu einer rege benützten Aussprache über die Modifikation 3 zur 2. Ausgabe der Publikation 7 und die Modifikation 1 zur 2. Ausgabe der Publikation 14, welche beide Konstruktions- und Montageprobleme der Steckdosen und Schalter für den Einbau in Türcargen betrafen. Auf Grund der sehr unterschiedlichen Erfahrungen mit solchen Apparaten konnte leider keine Einigung über die vorgesehene Normung erzielt werden. Es wurde beschlossen, die Arbeiten zu stoppen. Normungsarbeiten für solche Apparate sollen später im Rahmen des SC 23B der CEI wieder aufgenommen werden.

Ein holländischer Vorschlag, den Anwendungsbereich der Stecker entsprechend Normblatt XVI der CEE-Publikation 7 von 2,5 A auf 6 A zu erweitern, wurde abgelehnt.

Dagegen fand das Sekretariatsdokument CEE(231-SEC)/B 136/74 Zustimmung, welches für den 2,5-A/250-V-Stecker für Klasse-II-Apparate auch Konstruktionen zulässt, die den Kontaktdruck durch Isoliermaterial bewerkstelligen, unter der Voraussetzung, dass auch unter Berücksichtigung von Alterung, Schwindung und Kaltfluss ein dauernd gleich bleibender Kontaktdruck gewährleistet wird.

Dem von Frankreich in Dokument CEE(221)F 126/75 unterbreiteten Vorschlag, in die in Vorbereitung für den Druck befindliche neue Publikation 14 die Abschnitte über die revidierte REC 2 aufzunehmen, wurde zugestimmt.

Auch ein weiterer, mehr redaktioneller französischer Vorschlag zur Ergänzung des Kapitels über die Aufschriften der Publikation 14 wurde angenommen.

Deutschland hatte im Dokument CEE(223)D 113/75 wohlüberlegt und gut formulierte Vorschläge für eine Revision der Publikation 24, Anforderungen für Geräteschalter, unterbreitet, welche jedoch nicht diskutiert wurden, da die Mehrheit der Delegierten eine Überweisung von Revisionsarbeiten der Geräteschalternormen ans SC 23B der CEI befürwortete. An der Tagung des SC 23B in Nizza im Mai 1976 sollen bei der Revision der CEI-Publikation 328 diese Probleme diskutiert werden. Alle andern Länder, welche weitere Revisionswünsche bezüglich dieser Normen vorbringen möchten, wurden ersucht, dies im Rahmen des erwähnten Sous-Comités der CEI zu tun.

Da in letzter Zeit verschiedene zweifelhafte Konstruktionen nichtwiederanschliessbarer zweipoliger Stecker auf dem Markt erschienen sind, welche vom sicherheitstechnischen Standpunkt

aus für Klasse-II-Apparate nicht zugelassen werden können, hat die Versammlung beschlossen, durch Revision im Sinne einer klaren Formulierung der betreffenden Paragraphen von Publikation 7 solche Konstruktionen zu verbieten.

W. Huber

CT 321, Appareils électriques de cuisson et de chauffage

Die Sitzungen vom 14. bis 16. Oktober wurden geleitet von M. H. Huizinga (NL), Präsident, assistiert von B. Overdijk (NL), als Sekretär. Es nahmen daran 34 Delegierte aus 14 Ländern teil.

Die Delegierten genehmigten das Protokoll der 42. Sitzung des CT 321 vom 23./24. Oktober 1974 in Paris, Dokument CEE(321-SEC)NL 205/74. Sie beschlossen bei der Übernahme der CEI-Norm 335-1 als CEE-Norm 11 die Empfehlungen 2, 4 und 6 dabei einzuschliessen, dagegen vorerst von den Empfehlungen 3 und 5 abzusehen. Ebenfalls soll der Bericht des ACOS der CEI über die Klassifikation von NS-Material berücksichtigt werden.

Das CT nahm Kenntnis vom Resultat des Genehmigungsverfahrens für die Änderung der folgenden CEE-Spezifikationen:

- 3. Änderung des Abschnittes A von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an Kochherde, Tischherde und ähnliche Apparate, gemäss Bericht CEE(321-SEC)NL 178/75.

- 2. Änderung des Abschnittes B von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an Apparate für Flüssigkeitserhitzung gemäss Bericht CEE(321-SEC)NL 179/75.

- 2. Änderung des Abschnittes G von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an elektrische Bügeleisen, Bügelmaschinen und Bügelpressen, gemäss Bericht CEE(321-SEC)180/75.

- 3. Änderung des Teiles J von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an Geräte für Haut- und Haarbehandlungen gemäss Bericht CEE(321-SEC)181/75.

Die Delegierten stimmten der gleichen Bewertung und Prüfung der dielektrischen Eigenschaften von Geräten der Isolationsklasse I zu, wie sie vom CT 311 anlässlich der Sitzung in Zürich beschlossen wurde. Dementsprechend wird Paragraph 16c von Teil I der Publikation 11 abgeändert werden.

Sie regelten einige technische Details bei der Prüfung von Geräten wie die Wegnahme von Verschaltungen bei der Überlastprüfung von Öfen, wie die Messung von Öltemperaturen bei der Prüfung von ölgefüllten Friteusen.

Sie überprüften Differenzen zwischen CEI- und CEE-Normen für Geräte zur Flüssigkeitserhitzung und gelangten zu einer Lösung im Sinne der Übernahme der CEI-Norm 335-15 als CEE-Publikation.

Das CT genehmigte den Vorschlag CEE(321)NL 135/75 für die Abänderung des Abschnittes C von Teil II der Publikation 11: Sonderanforderungen an Tauchsieder, und beschloss die Einleitung des Genehmigungsverfahrens.

Es besprach einen Vorschlag für die Prüfung der Altersbeständigkeit von anderen Isolierstoffen als Gummi in Wärmegeräten, wo diese als zusätzliche Isolation verwendet werden.

Es schob den Entscheid über die Abänderung der Sonderanforderungen an elektrische Decken, Kissen und Matratzen – Abschnitt K des Teiles II der Publikation 11 – hinaus, bis die Übernahme der entsprechenden CEI-Norm durch die CEEel zu behandeln ist.

Der zweite Vorschlag CEE(321-SEC)NL 172/74 für die Neufassung von Abschnitt H des Teiles II der Publikation 11: Sonderanforderungen an LötKolben und ähnliche Geräte, wurde angenommen und dafür das Genehmigungsverfahren eingeleitet.

Das CT beschloss, seine nächste Sitzung im Herbst 1976 gemeinsam mit dem CT 311 für Apparate mit elektromotorischem Antrieb durchzuführen, vor allem, um gemeinsam die Übernahme der 2. Ausgabe der CEI-Norm 335-1 zu prüfen.

A. F. Métraux